



Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană



VERANSTALTUNG

Mitgliedertreffen der AHK Rumänien

Klaus Johannis, Bürgermeister von Hermannstadt/Sibiu, hat in seinem Vortrag darüber gesprochen, wie er die Wirtschaft landesweit, lokal und regional sieht. Dabei hat er einige makroökonomische Daten vorgestellt und die guten bilateralen Beziehungen unterstrichen.

► [S. 2](#)

INDUSTRIE

Ausländische Direktinvestitionen rückgängig

Die ausländischen Direktinvestitionen beliefen sich nach den ersten sechs Monaten auf 1,19 Mrd. EUR, um 10,3% weniger als im ersten Halbjahr 2013. Im Juni wurden Investitionen im Wert von 101 Mio. EUR herangezogen.

► [S. 4](#)

UNTERNEHMEN

Anstieg der Exporte ersten Halbjahr 2014

Die Exporte (FOB) Rumäniens im ersten Halbjahr 2014 beliefen sich auf 25,5 Mrd. EUR, die Importe (CIF) auf 28,3 Mrd. EUR, wie das Rumänische Statistikamt (INS) Anfang August mel-

dete. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 sind die Exporte um 7,6% (ausgedrückt in EUR), die Importe um 8,0% angestiegen.

► [S. 3](#)

INHALT

Veranstaltungen	S. 2
Agenda	S. 2
Konjunktur	S. 2
Unternehmen	S. 3
Handel	S. 3
Wirtschaft	S. 4
Branchen	S. 4
Seminare	S. 4

econet romania	S. 5
Von den Mitgliedern	S. 5
Neue Mitglieder	S. 6
AHK informiert	S. 6
Anzeigen	S. 6

WECHSELKURS

9. September 2014
1 EUR = 4,4212 RON
1 USD = 3,4307 RON

EDITORIAL

Liebe AHK-Mitglieder,



Sebastian METZ
Geschäftsführer

Die Ergebnisse des aktuellen AHK-Konjunkturberichts, den die AHK Rumänien jährlich auf Basis einer Umfrage unter deutschen Unternehmen erstellt,

zeichnet ein gemischtes Bild für Rumänien. Obwohl nur 7% der Befragten die gegenwärtige Wirtschaftslage als gut einschätzen, bewerten rund 50% der Befragten die Geschäftslage des eigenen Unternehmens als positiv.

Hinsichtlich der Attraktivität als Investitionsstandort befindet sich Rumänien leider nur, wie in den Vorjahren, im Mittelfeld unter den osteuropäischen Ländern. Insbesondere der Bereich Infrastruktur wird schlecht bewertet. Positive Bewertungen bei den Standortfaktoren liegen hingegen in den Bereichen Arbeitsmarkt und Ausbildung/Qualifikation vor.

Mit dem diesjährigen Bericht möchten wir ein weiteres Mal unterstreichen, dass die Bedingungen im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe verbessert werden müssen – insbesondere mit Hinblick auf die neue EU-Finanzperiode 2014-2020 und der angestrebten höheren EU-Fördermittelabsorptionsrate.

Mehr dazu lesen Sie auf [Seite 2](#).



VERANSTALTUNGEN

2. September – Mitgliedertreffen der AHK Rumänien

Klaus Johannis, Bürgermeister von Hermannstadt/Sibiu, hat in seinem Vortrag bei dem Mitgliedertreffen der AHK Rumänien darüber gesprochen, wie er die Wirtschaft landesweit, lokal und regional sieht. Er hat einige makroökonomische Daten vorgestellt und die gute wirtschaftliche Beziehung zwischen Rumänien und Deutschland unterstrichen. Auch die ersten Daten 2014 zeigen, dass Deutschland weiterhin Rumäniens Handelspartner Nr. 1 ist. Des Weiteren hat sich Johannis auf drei wichtige Aspekte bezogen: Steuerwesen, öffentliche Vergabepraxis und EU-Fonds. Über die Art und Weise der Besteuerung und der Einführung neuer Abgaben ist Johannis der Meinung, dass Rumänien eine Reduzierung der Steuerlast anstreben sollte und nicht die Einführung neuer Abgaben. 2005, als die Flat Tax von 16% eingeführt wurde, war die Umstellung auch problematisch, aber diese Maßnahme hat dann zu einer guten Entwicklung der rumänischen Wirtschaft geführt, unterstrich er. Was die öffentliche Vergabepraxis angeht, ist Rumänien nicht den richtigen Weg gegangen, meint Johannis. Es gab eine Gesetzgebung, die nicht geeignet war und die EU hatte eine Verbesserung gefordert, durch die Subjektivität, Korruption usw. beseitigt werden. Rumänien hat versucht das zu erreichen, es ist aber zu einer komplizierten Bürokratie gekommen, die im Endeffekt zu einem Hindernis geworden ist. Ein weiteres problematisches Thema für Rumänien bezieht sich auf die EU-Fonds. Wegen der Vorgehensweise in der Vergabepraxis und weil keine Strategie aufgebaut wurde, ist Rumänien stark zurück geblieben was die Absorption der EU-Fördermittel betrifft.

INFO

Fotos von den AHK Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.ahkrumaenien.ro, unter [Fotogalerie](#).

AGENDA

Veranstaltungen in Rumänien

16. Oktober – Bayernstammtisch, Bukarest

Im Namen der Bayerischen Landesregierung, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, laden wir Sie herzlich ein zum letzten Bayernstammtisch dieses Jahres, am 16. Oktober in Bukarest.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Wir bitten um eine kurze Anmeldung, nicht später als eine Woche vor dem Termin.

Kontakt: Ligia Georgescu

E-Mail: georgescu.ligia@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079169; Fax: +40 21 2231538

Veranstaltungen im Überblick

DATUM	ORT	THEMA
11. September	Köln	<u>Sprechttag: 8. IHK-Außenwirtschaftstag NRW</u>
12. September	Hagen	<u>Sprechttag: SIHK-Beratungstag Bulgarien, Rumänien, Türkei</u>
6. - 8. Oktober	München	Expo Real
7. Oktober	Bukarest	Mitgliedertreffen
16. Oktober	Bukarest	<u>Bayernstammtisch Workshop Digital Bavaria</u>
20, 21. Oktober	Bukarest	<u>The EU-Southeast Europe Summit</u>
19. - 21. November	Bukarest	<u>Renexpo</u>
24. - 28. November	landesweit	<u>AHK Geschäftsreise: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Gewächshäusern und der Tierzucht</u>
25. November	Bukarest	<u>Symposium: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Gewächshäusern und der Tierzucht</u>

INFO

Unter www.ahkrumaenien.ro / [Events](#) finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen der AHK Rumänien.

KONJUNKTUR

Konjunkturbericht 2014 ergibt gemischtes Bild für Rumänien

Die MOE-Konjunkturumfrage wurde bereits zum neunten Mal von deutschen Auslandshandelskammern in 16 Ländern Mittel- und Osteuropas durchgeführt. Die Umfrage liefert umfangreiche Informationen für potenzielle Investoren, aber auch für die Wirtschaftspolitik. Über 1.400 Manager bewerteten die wirtschaftliche Lage, ihre Investitions- und Beschäftigungspläne und das Investitions-umfeld vor Ort.

Die AHK Rumänien hat 123 Unternehmen befragt, die sich zur allgemeinen Wirtschaftslage in Rumänien, zu der Geschäftslage des Unternehmens und den Zukunftsaussichten der Branche und den verschiedenen Standortfaktoren in Rumänien wie Steuersystem, Infrastruktur, Rechtssicherheit, öffentliche Vergabe, Berechenbarkeit, Arbeitsmarkt geäußert haben und daraus den Konjunkturbericht 2014 erstellt. Zwar schätzen nur 7% der befragten deutschen Unternehmen in Rumänien die wirtschaftliche Lage des Landes als gut ein, doch werden für 26% die Aussichten



als besser eingeschätzt. Hinsichtlich der eigenen Geschäftslage für das laufende Jahr sind die Erwartungen positiv. Die allgemein gute Wirtschaftslage findet sich auch in den steigenden Beschäftigungsabsichten wieder. Mehr als 45% der Unternehmen wollen zusätzliches Personal einstellen, nur 14% planen einen Stellenabbau. Bezüglich der Zukunftsaussichten der jeweiligen Branche, erwartet mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen eine Verbesserung der Konjunkturlage ihrer Branche 2014 im Vergleich zum Vorjahr.

Was die Standortfaktoren betrifft, besteht in den Bereichen Infrastruktur, Verfügbarkeit und Qualität von Zulieferern oder Zahlungsmoral noch großer Nachholbedarf. Die gering ausgebaute Infrastruktur in Rumänien ist einer der Punkte, den die deutschen Investoren am meisten bemängeln. Auch mit vielen Bereichen der Wirtschaftspolitik sind die Unternehmen in Rumänien, aber auch in den meisten anderen MOE-Staaten, weiterhin unzufrieden. In einigen Punkten, wie Rechtssicherheit oder Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik, hat die Unzufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr sogar zugenommen, insbesondere die Arbeit mit der öffentlichen Verwaltung und deren Effizienz (49% unzufrieden, 16% sehr unzufrieden). Die Vergabep Praxis öffentlicher Ausschreibungen ist und bleibt ein Bereich in Rumänien, in dem dringender Handlungsbedarf hinsichtlich Transparenz und klaren, effizienten Rahmenbedingungen besteht. Rumänien liegt hier unter dem MOE-Durchschnitt mit 66% negativen Antworten.

Auch wenn zahlreiche deutsche Unternehmen mit einzelnen Standortfaktoren unzufrieden sind, würden die meisten (83%) Rumänien als Investitionsstandort wieder wählen. Rumänien bleibt auf Platz 11 in der Rangliste der attraktivsten Investitionsländern Mittel- und Osteuropas. Den kompletten Konjunkturbericht Rumänien 2014 finden Sie [hier](#).

UNTERNEHMEN

Electroglobal steigert Umsatz

Electroglobal, ein rumänisches Unternehmen, das Niederspannungsanlagen, Elektromotoren, Sensoren, Beleuchtungsanlagen u.ä. produziert, blickt optimistisch in die Zukunft und strebt dieses Jahr einen Anstieg des Umsatzes von 10% an. Geschäftsführer Radu Ciorba hofft, dass der positive Wirtschaftstrend in der EU auch für Rumänien von Vorteil sein wird.

Im ersten Halbjahr hat das Unternehmen einen Umsatz von über 6,7 Mio. EUR erwirtschaftet, um 3% mehr als in der Vorjahresperiode. Das Jahr 2013 hat Electroglobal mit einem Umsatz von 13,7 Mio. EUR abgeschlossen.

Siemens übernimmt LMS Romania und eröffnet Entwicklungszentrum in Cluj

Siemens Romania hat den Softwarehersteller LMS Romania Bra-

sov übernommen und wird unter dem Namen Siemens Industry Software agieren. Dadurch stärkt Siemens seine Position auf dem rumänischen IT-Markt, wo das Unternehmen 200 Personen beschäftigt. Die zwei Entwicklungs- und Forschungszentren in Brașov liefern Dienstleistungen für die Bereiche Industrie, Gesundheit, Energie. Siemens Industry Software SRL bietet Software, Hardware und Ingenieurdienstleistungen für Testlösungen und Simulation zur Entwicklung der Systemdynamik, für Fahrzeuge, Flugzeuge oder Energieausrüstungen. Unter den Kunden befinden sich Unternehmen wie Renault, Daimler und Airbus.

Zu der Erweiterung der IT-Sparte gehört auch die Eröffnung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums in Cluj, wo bis 2017 über 200 Personen eingestellt werden sollen. Die Investition beträgt über 4,5 Mio. EUR, einschließlich Mietkosten für die nächsten 5 Jahre und Einrichtungskosten. Das Entwicklungszentrum ertsreckt sich über 3000 qm.

Umsatz des Softwareentwicklers EBS Romania gestiegen

Das Softwareunternehmen EBS Romania konnte in den ersten sieben Monaten dieses Jahres einen Umsatz von 15,7 Mio. EUR verbuchen, um 60% mehr als in der Vorjahreszeitspanne. Hauptgrund dafür ist die Erweiterung des Portfolios an internen und externen Kunden. Aus der Automobilbranche konnte EBS in letzter Zeit zwei wichtige Kunden gewinnen, VW und BMW. Zu den EBS Kunden zählen international bekannte Unternehmen insbesondere aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, aber auch aus den Niederlanden, Norwegen, Finnland und den USA.

HANDEL

Anstieg der Exporte im ersten Halbjahr 2014

Die Exporte (FOB) Rumäniens im ersten Halbjahr 2014 beliefen sich auf 25,5 Mrd. EUR, die Importe (CIF) auf 28,3 Mrd. EUR, wie das Rumänische Statistikamt (INS) Anfang August meldete. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 sind die Exporte um 7,6% (ausgedrückt in EUR), die Importe um 8,0% angestiegen.

Das Handelsdefizit FOB-CIF im ersten Halbjahr lag bei 2,8 Mrd. EUR, um 298 Mio. EUR größer als im ersten Halbjahr 2013. In den ersten sechs Monaten stellten Maschinen und Anlagen den höchsten Anteil der Exporte und Importe dar. Der Handel mit den EU-Staaten stellte 71,7% der Gesamtexporte und 75,8% der Gesamtimporte im ersten Halbjahr dar. Die wichtigsten Exportwaren, die an die ersten 10 Exportpartner gingen, waren elektrische und mechanische Ausrüstungen, Textilien und Transportausrüstungen.

Die größten Exporteure Rumäniens

Die wichtigsten 50 Exporteure mit rumänischem Kapital führen Produkte im Wert von schätzungsweise rund 2,5 Mrd. EUR aus,



so viel wie alleine Dacia-Renault. In Rumänien gab es 2013 rund 22.000 Unternehmen, die Ausfuhren tätigen. Die Exporte beliefen sich im Vorjahr auf ein Rekordwert von rund 50 Mrd. EUR. Doch ist der Beitrag des rumänischen Kapitals zu diesem Ergebnis sehr gering. Die 5 größten rumänischen Exporteure haben im Vorjahr Waren im Wert von max. 500 Mio. EUR ausgeführt, während die Ausfuhren der ersten fünf Unternehmen mit ausländischem Kapital sich auf 7,6 Mrd. EUR beliefen. Die rumänischen Exporte gehen hauptsächlich auf Unternehmen mit ausländischem Kapital zurück (70-75%), die rumänischen Unternehmen sind dafür zu klein und wirtschaftlich zu schwach.

Die Analyse der rumänischen Finanzzeitung zeigt, dass die ersten 50 Privatunternehmen, die exportieren, im Vorjahr zusammen einen Umsatz von 4 Mrd. EUR verzeichnet haben, um 1 Mrd. EUR mehr als im Jahr 2008. In diesen Unternehmen sind rund 36.000 Leute beschäftigt.

Die größten rumänischen Exporteure:

Unternehmen	Tätigkeit	Umsatz 2013 (Mio. EUR)
Inter Agro	Landwirtschaft	491
Aramis Invest	Möbel	124
Gersim Impex	Telekom	187
Rematholding Co.	Abfallwirtschaft	96
Taparo	Möbel	68

WIRTSCHAFT

Rumäniens Wirtschaft verzeichnet leichten Rückgang

Das BIP Rumäniens ist im zweiten Quartal 2014 um 1,0% zurück gegangen im Vergleich zum 1. Quartal. Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist das BIP saisonbereinigt um 1,4% gestiegen. Finanzdienstleistungen und Landwirtschaft haben in 1. Halbjahr mit je 2,4% zum BIP beigetragen. Die Landwirtschaft hatte im Vorjahr mit 7% zum rumänischen BIP beigetragen und Rumänien war somit das Land in der EU, in dem die Landwirtschaft den höchsten Anteil an der Bildung des BIP verzeichnete. Der Dienstleistungssektor, Finanzdienstleistungen einbezogen, hat in Rumänien einen geringen Beitrag zum BIP im Vergleich zum EU-Durchschnitt, 50% während in anderen EU-Ländern dieser Sektor einen Beitrag von rund 70% zum BIP leistet.

Den höchsten Beitrag zum BIP hatte im ersten Halbjahr die Industrie mit 31,4%, der Bausektor trug mit 4,4% zum BIP-Bildung bei. Ein Bereich, dessen Beitrag zum BIP gestiegen ist, sind Informationen und Kommunikationen (4,1%).

BRANCHEN

PC Markt erholt sich

Der rumänische PC-Markt hat im 2. Halbjahr 2014 einen Anstieg von über 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet. Somit wird der Aufwärtstrend der ersten drei Monate dieses Jahres fortgeführt, als 160.000 Desktops und Notebooks verkauft wurden. Auch im ersten Quartal lag der Anstieg des PC-Marktes im zweistelligen Bereich.

INVESTITIONEN

Ausländische Direktinvestitionen rückgängig

Die ausländischen Direktinvestitionen beliefen sich nach den ersten sechs Monaten auf 1,19 Mrd. EUR, um 10,3% weniger als im ersten Halbjahr 2013. Im Juni wurden Investitionen im Wert von 101 Mio. EUR herangezogen, der zweitniedrigste Wert nach Februar, als sich deren Wert auf nur 36 Mio. belief. Im Mai wurde mit 306 Mio. das höchste Niveau an ausländischen Investitionen erreicht seit Beginn des Jahres.

Von den 1,192 Mrd. EUR sind 1,11 Mrd. EUR Kapitalbeteiligungen (einschließlich reinvestierter Gewinn) und 78 Mio. EUR Darlehen innerhalb der Unternehmensgruppe.

Im Vorjahr beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen auf 2,71 Mrd. EUR, ein Anstieg von 26,8% im Vergleich zu 2012.

INFO

Informationen zur AHK in der Presse finden Sie auf unserer Homepage unter [Presse und Publikationen](#).

SEMINARE

Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer bietet ihren Mitgliedern Trainings und Seminare zu aktuellen Fachthemen an. Unsere Seminare und Trainings richten sich sowohl an das Top- und Mittlere Management als auch an die Mitarbeiter der jeweiligen Fachabteilungen und werden individuell auf die Zielgruppe abgestimmt.

DATUM	SPRACHE	THEMA	FIRMA
23. September	Rumänisch (10 - 13 Uhr) Deutsch (14 - 17 Uhr)	Das neue Insolvenzrecht	STALFORT. Legal. Tax. Audit
25. September	Rumänisch	Customer Service	Mirad Global
09. Oktober	Deutsch	Time Management	Mirad Global
04. November	Rumänisch/ Englisch	Mut zum Sein!	NEI Pandora Business Management



Deutsch-Rumänische
Industrie- und Handelskammer
Camera de Comerț și Industrie
Româno-Germană

Für Informationen und Einschreibungen steht Ihnen Frau Manuela Moncea gerne zur Verfügung.

Kontakt: Manuela Moncea

E-Mail: moncea.manuela@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2231531; Fax: +40 21 2231538

ECONET ROMANIA



econet romania

econet romania ist die GreenTech-Initiative der AHK Rumänien, eine Informations-, Networking- und Marketingplattform für die Bereiche Bau, Energie und Umwelt: www.econet-romania.com

Fachkonferenz im Rahmen der RENEXPO® SOUTH-EAST EUROPE

econet romania organisiert am 20. November 2014, im Rahmen der RENEXPO® SOUTH-EAST EUROPE, eine internationale Konferenz zum Thema Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Der Fokus der Konferenz wird sowohl die KWK im energetischen als auch im industriellen Sektor darstellen und die wichtigsten Themen in dem Bereich ansprechen, Vorzeigeprojekte präsentieren und praktische Ratschläge für Investoren erläutern. Unter den Experten aus Deutschland zählt sich die Firma Steag, die vollständige Beratung hinsichtlich der Produktion, der Verteilung und des Konsums von Energie anbietet.

Mittels der hocheffizienten KWK wird eine Ersparnis an Primärenergie von mindestens 10% erzielt, im Vergleich zu der konventionellen Produktion von thermischer und elektrischer Energie.

Seit 2009 wurde in Rumänien ein Förderschema eingeführt, für die Förderung des KWK Prozesses, welches die Vergabe eines Bonus vorsieht für jedes ins Netz eingespeiste MWh Energie. Die Produzenten können von diesem Schema bis im Jahr 2023 profitieren, für eine Dauer von maximal 11 aufeinander folgenden Jahren.

RENEXPO® SOUTH-EAST EUROPE, die größte und wichtigste Messe im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, wird in der Zeitspanne 19. – 21. November im Palast Saal in Bukarest stattfinden. Sowohl rumänische als auch internationale Aussteller, Experten und Meinungs- und Entscheidungsträger haben ihre Teilnahme bereits bestätigt, so dass die Messe eine wichtige Networking-Plattform darstellt.

Die Reihe der Konferenzen im Rahmen der Renexpo hat eine langjährige Tradition und bringt jährlich über 500 lokale und internationale Experten zusammen, die sowohl die gesetzlichen Aspekte als auch die technischen Lösungen und konkreten Erfahrungen im Bereich KW-Kopplung präsentieren werden. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Kontaktperson: Anita Uhr

E-Mail: uhr.anita@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079146; Fax: +40 21 2231050

INFO

Die AHK Rumänien bietet deutschen und rumänischen Unternehmen professionelle und maßgeschneiderte Dienstleistungen an. Weitere Informationen finden Sie unter www.ahkrumaenien.ro / [Dienstleistungen](#).

VON UNSEREN MITGLIEDERN

Leitfaden für ausländische Investitionen in Rumänien

Der Leitfaden für ausländische Investitionen in Rumänien 2014 wurde von Schindhelm & Asociatii zusammengestellt. Aus dem Inhalt erwähnen wir: Investitionsrecht und Investitionsschutz, Gesellschaftsrecht, Devisenrecht, Außenhandelsrecht, Konzessionsverträge, Steuerrecht, Buchführung, Immobilienrecht, Urheberrecht, Verbraucherschutzgesetze, Den kompletten Leitfaden finden Sie [hier](#).

Enea-Rumänien unterstützt die Ausrichtung auf den Trend "Green Products"

Enea-Rumänien vollendete mit Erfolg das Einführungsprojekt der Funktionalitäten, die den Energieverbrauchssenkung der von VeriFone entwickelten Online-Zahlung-Geräte gestatten. VeriFone ist Weltmarktführer im Bereich der Technologie für Zahlungssicherheit, ausgestattet mit den neuesten Standards. Das Unternehmen VeriFone verlangte eine Lösung von Enea-Rumänien durch die deutsche Branche, die die Energiesparung der Batterie von Online-Zahlungsgeräte erlauben. Diese Art von Lösungen bieten umweltfreundliche Produkte. Das Lösungskonzept musste die folgenden Anforderungen anbieten: eine sehr kurze Anschaltung- und Ausschaltzeit des Gerätes, eine Kompatibilität mit unterschiedlichen Hardware-Plattformen. Alle diese Sachen gestatten die Bestätigung sowohl von Batteriekraft als auch von Sonnenenergie.

Zusätzlich musste man die von VeriFone eingesetzten Sicherheitsbedingungen der Online-Zahlungen beachten. Enea-Rumänien setzte eine innovative Anwendung um, die die Einsetzung von Funktionen Sleep und Hibernate verwendet. Die jeweiligen Einstellungen basieren auf kundenspezifische Geräte, die Linux benutzen und Startup/Wakeup Zeiteinschränkung unter 3 Sekunden schaffen.

Darüber hinaus ist die Lösung vielfältig und man kann sie mit kleinsten Veränderungen auf jedem Online-Zahlungssystem Verifones einsetzen. Nach dieser Umsetzung ist die Einsparung von



elektrischer Energie und die Verlängerung des Lebens der Geräte möglich.

Plana-Innova erhält Auftrag für die Investition von Mercedes-Benz in Sebeș

Plana Innova erhält von STRABAG den Auftrag für die Erstellung der Dach- und Wandverkleidung der neuen Produktionshalle von Mercedes-Benz in Sebes. Es handelt sich um insgesamt ca. 70.000 qm Dachflächen und ca. 10.000 qm Wandverkleidung. Diese Arbeiten sollen in einer Rekordzeit von zweieinhalb Monaten ausgeführt werden.

Besuchen Sie www.plana-innova.com.

Deadlines im Laufe des Verfahrens verpassen. Die Nichteinhaltung der Deadlines führt zur Ablehnung des Antrags.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Merkblatt](#).

Kontaktperson: Ligia Georgescu

E-Mail: georgescu.ligia@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079169; **Fax:** +40 21 2231538

ANZEIGEN

Industriepark Slatina attraktiv für Investoren

Der Industriepark Slatina (im Süden Rumäniens) bietet Investoren die Möglichkeit der Geschäftsentwicklung in einer Stadt mit langjähriger Industrietradition, mit gut ausgebildeten Fachkräften und mit einer transparenten und effizienten Verwaltung.

Zusätzliche Informationen über den Industriepark in englischer Sprache finden Sie [hier](#).

Verein verpachtet Baugrundstück und sucht Bäckermeister

Das 5 Hektar große Gelände liegt im Osten von Bukarest (Pantelimon). Der Verein Prietenia ist seit 10 Jahren mit dem Aufbau einer Behinderteneinrichtung mit Werkstätten und Wohnräumen beschäftigt. Da es noch große, freie Flächen gibt, sucht der Verein einen Pächter für eine Fläche von max. 10.000 qm für die Dauer von max. 20 Jahren. Das Grundstück ist erschlossen und bebaubar.

Auf dem gleichen Gelände hat der Verein eine Bäckerei erstellt. Zur Herstellung von vollwertigen Backwaren mit biologisch angebautem Getreide sucht der Verein einen Bäckermeister (oder natürlich auch Meisterin), der in Zusammenarbeit mit dem Verein, die Bäckerei selbständig aufbauen will. Kontakte zu potentiellen Abnehmern in Bukarest bestehen schon.

Kontaktperson: Volker Ermuth

Sonnhalde Gempfen, Schweiz

E-Mail: ermuth@bluewin.ch

Tel.: +41 76 479 17 33

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Sildan Import Export SRL

Str. Principală 277

547650 Voivodeni, jud. Mureș

Tel.: +40 265 341010

Fax: +40 265 341010

E-Mail: office@sildan.ro

www.constructii24.ro

Daniel Hirschi, Kaspar Michel

Import produse pentru amenajări

interioare; Coordonare proiecte

pentru reamenajări și construcții

noi

AHK RUMÄNIEN INFORMIERT

Rückerstattung der rumänischen Umsatzsteuer

Deadline in der ganzen EU für die Antragstellung für Rechnungen aus 2013 ist der **30. September 2014**.

Rumänien ist eines der wenigen EU-Staaten, wo die Steuerbehörden nur in rumänischer Sprache korrespondieren. Deshalb ist es ein Leichtes, dass nicht Rumänisch Sprechende die Nachrichten der rumänischen Steuerbehörde übersehen und somit enge

HERAUSGEBER:

Deutsch – Rumänische Industrie- und Handelskammer

Str. Clucerului 35, 2. Etage

011363 Bukarest

Tel.: +40 21 2231531

Fax: +40 21 2231538

E-Mail: drahk@ahkrumaenien.ro

kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro

Internet: www.ahkrumaenien.ro

Redaktionsschluss: 9.09.2014

HABEN SIE UNS ETWAS MITZUTEILEN?

Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Führungswechsel? Bauen Sie ein neues Werk? Haben Sie einen Großauftrag erhalten? Wir berichten gerne über interessante Neuigkeiten von unseren Mitgliedern. Senden Sie einfach Ihre Pressemitteilung an:

Frau Carmen Kleininger

E-Mail: kleininger.carmen@ahkrumaenien.ro

Tel.: +40 21 2079150, 2231531

Fax: +40 21 2231538

Die Nachrichten wurden der rumänischen und deutschen Presse entnommen und bearbeitet. Für die Richtigkeit der Informationen übernehmen wir keine Haftung.